



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Petra.Kramp@stadt-koeln.de

Datum: 10.02.2016

## **Niederschrift**

über die **17. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem **15.12.2015**, 14:12 Uhr bis 20:19 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Oberbürgermeisterin Henriette Reker

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Akbayir, Hamide; Aymaz, Berivan; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Beckamp, Roger; Benthem van, Henk Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Gordes, Birgit; Götz, Stefan; Gutzeit, Walter Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf Bürgermeister Dr.; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Henseler, Andreas; Heuser, Marion; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nessler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Rabenstein, Svenja; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Wengersky, Alexandra Gräfin; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Woller, Julia; Wolter, Andreas Bürgermeister; Wolter, Judith; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir

#### **Bezirksbürgermeister**

Hupke, Andreas, Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Zöllner, Reinhard

## **Bezirksbürgermeisterin**

Blömer-Frerker, Helga

## **Verwaltung**

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Höing, Franz-Josef Beigeordneter; Laugwitz-Aulbach, Susanne Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.

## **Schriftführerin**

Frau Kramp

## **Stenografen**

Herr Klemann

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Haug, Jochen; Rottmann, Hendrik

## **Bezirksbürgermeister**

Homann, Mike; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die neue Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, ihre Bürgermeisterkollegen, die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes vereidigt Oberbürgermeisterin Henriette Reker in feierlicher Form, führt sie in ihr Amt ein und übergibt ihr die Amtskette.

In ihrer Antrittsrede gibt die Oberbürgermeisterin einen Überblick über die Schwerpunkte ihrer Arbeit und den damit verbundenen Zielen.

Oberbürgermeisterin Reker schlägt im Anschluss gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Scho-Antwerpes und den Bürgermeistern Herrn Bartsch, Herrn Wolter und Herrn Dr. Heinen die Friedensglocke an. Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass die Anregung hierzu vom Rat der Religionen gekommen sei. Die Friedensglocke sei u. a. auch beim "Frühstück der Religionen" im Rahmen des diesjährigen Birlikte-Festes eingesetzt worden.

Im Anschluss daran geht die Oberbürgermeisterin zu den Formalien der heutigen Sitzung über.

- I. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Frau Möller, Herrn Dr. Strahl und Herrn Yurtsever vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt Oberbürgermeisterin Reker die weiteren Punkte, die zu bzw. abgesetzt werden sollen:

**Zusetzungen:**

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.10 Anfrage der Gruppe Piraten betr. "Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?"  
AN/1926/2015
- 4.11 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Umsetzung von Beschlüssen zum Haushalt 2015  
hier: Dozentenhonorare bei VHS und RMS"  
AN/1934/2015
- 4.12 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Betriebsaufsicht über die Schulschwimmbäder"  
AN/1935/2015
- 4.13 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept für ein Fördermonitoring und -management  
AN/1937/2015
- 4.14 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen"  
AN/1938/2015
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
- 8.2 Genehmigung überplanmäßiger Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen im Sozialbereich im Haushaltsjahr 2014  
3798/2015
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.35 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 2, 50858 Köln Junkersdorf zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
2094/2015

- 10.36 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Leichtbauweise auf dem Grundstück Hardtgenbuscher Kirchweg 104, 51107 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
3519/2015
- 10.37 Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt  
3930/2015
- 10.38 Abschluss eines neuen Belegungsrechtsvertrages mit der GAG Immobilien AG  
3381/2015
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.3 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 67415/02  
Arbeitstitel: "Innenentwicklung Raderberger Straße" in Köln-Raderberg  
3507/2015
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.3 Statik der Halde Kalkberg - Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der Halde  
3906/2015/1
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.7 Forderungsverzicht zugunsten der GAG AG  
3473/2015
- 24.8 Ergänzender Beschluss zum Baubeschluss für die Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld über die Zahlung von Entschädigungsforderungen  
3157/2015

## **Absetzungen**

- 6 Ortsrecht
- 6.1 Satzungen
- 6.1.3 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003  
2364/2015
- 10 Allgemeine Vorlagen

10.18 Gewährung eines einmaligen Zuschusses an den Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) e.V.  
3521/2015

10.26 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards  
3028/2015

17 Wahlen

17.3 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss  
3505/2015

23. Grundstücksangelegenheiten

23.2 Abschluss eines langjährigen Mietvertrages  
hier: SC Fortuna Köln e.V.  
3388/2014

III. Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass zur Sitzung die folgenden drei Dringlichkeitsanträge vorliegen.

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Abschlagszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1944/2015

Der Rat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung einvernehmlich zu.

3.1.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. betreffend "Wertstoffgesetz: Rolle der Kommunen in der Abfallwirtschaft stärken"  
AN/1945/2015

Der Rat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung einvernehmlich zu.

3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1942/2015  
(Verweisung aus dem Finanzausschuss aus seiner Sitzung am 14.12.2015)

Der Rat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung einvernehmlich zu.

IV. Die Oberbürgermeisterin schlägt folgende Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung vor:

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Abschlagszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1944/2015

und

3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1942/2015  
(Verweisung aus dem Finanzausschuss aus seiner Sitzung am 14.12.2015)

werden unter dem Punkt 3.1.8 wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

3.1.5 Antrag der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Andreas Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg"  
AN/1711/2015

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln)  
AN/1939/2015

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1954/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1955/2015

Stellungnahme der Verwaltung vom 15.12.2015  
4069/2015

und

18.3 Statik der Halde Kalkberg - Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der Halde  
3906/2015/1

werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam unter dem Punkt 3.1.5 behandelt.

Der Rat stimmt diesen Vorschlägen einvernehmlich zu.

V. Der Rat stimmt der so festgelegten Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Vereidigung und Amtseinführung der Oberbürgermeisterin

Kölner Friedensverpflichtung und Friedensglocke

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
  - 2.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig  
hier: Schenkung von Werken der Künstlerin Katja Novitskova  
3463/2015
  - 2.2 Annahme einer Geldspende der Lufthansa AG an das Gürzenich-Orchester  
Köln  
3566/2015
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
  - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
    - 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Kein Verkauf der Bundesanteile am Flughafen Köln/Bonn"  
AN/1906/2015
    - 3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes"  
AN/1901/2015
    - 3.1.3 Antrag der Gruppe pro Köln betreffend "Solidaritätserklärung mit Frankreich / Déclaration de solidarité avec la France"  
AN/1743/2015

3.1.4 SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten betreffend "Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für eine Fußgänger- und Radfahrbrücke zwischen Bastei und Rheinpark"  
AN/1909/2015

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/1952/2015

3.1.5 Antrag der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Andreas Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hub-schrauberstation Kalkberg"  
AN/1711/2015

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln)  
AN/1939/2015

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1954/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1955/2015

Stellungnahme der Verwaltung vom 15.12.2015  
4069/2015

3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Wiedereinführung eines allgemeinen kommunalen Vorkaufsrechts für Grundstücke nach § 24 Baugesetzbuch"  
AN/1903/2015

3.1.7 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Umbenennung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden"  
AN/1900/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde  
AN/1951/2015

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Abschlagszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1944/2015



- 3.1.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. betreffend "Wertstoffgesetz: Rolle der Kommunen in der Abfallwirtschaft stärken"  
AN/1945/2015
- 3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1942/2015
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand"  
AN/0475/2015
- Antwort der Verwaltung vom 11.12.2015  
3611/2015
- 4.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Energiemanagement und Energie-Einsparkonzepte"  
AN/1698/2015
- 4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?"  
AN/1700/2015
- Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
3994/2015
- 4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flüchtlingsunterbringung in Köln"  
AN/1702/2015
- Antwort der Verwaltung vom 14.12.2015  
4024/2015
- 4.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Köln"  
AN/1703/2015

Antwort der Verwaltung vom 14.12.2015 (s. Mitteilung zu TOP 4.4)

- 4.6 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Asylunterkunft auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirksportanlage in Ehrenfeld"  
AN/1742/2015

Antwort der Verwaltung vom 10.12.2015  
3924/2015

- 4.7 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Standorte der Kölner Asylbewerberunterkünfte nach Stadtteilen aufgeschlüsselt"  
AN/1849/2015

Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4029/2015

- 4.8 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten"  
AN/1886/2015

- 4.9 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern"  
AN/1896/2015

Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
3946/2015

- 4.10 Anfrage der Gruppe Piraten betr. "Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?"  
AN/1926/2015

- 4.11 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Umsetzung von Beschlüssen zum Haushalt 2015  
hier: Dozenten honorare bei VHS und RMS"  
AN/1934/2015

Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4017/2015

- 4.12 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Betriebsaufsicht über die Schwimmbäder"  
AN/1935/2015

Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4023/2015

- 4.13 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept für ein Fördermonitoring und -management  
AN/1937/2015
- 4.14 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen"  
AN/1938/2015
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
  - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht
  - 6.1 Satzungen
    - 6.1.1 Abfallsatzung 2016  
2976/2015
    - 6.1.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Köln vom 18. November 2014  
2384/2015
    - 6.1.3 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003  
2364/2015  
(zurückgezogen)
  - 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
    - 6.2.1 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
3038/2015

- 6.2.2 Abfallgebührensatzung  
3187/2015
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
  - 6.3.1 Hochwasserschutzzonenverordnung Rodenkirchen Leinpfad  
2744/2015
  - 6.3.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016  
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,  
Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel,  
Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden,  
Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler,  
Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk,  
Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim  
2011/2015  
  
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/1936/2015
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten  
genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das  
Hj. 2015 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssat-  
zung 2015  
3861/2015
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
  - 8.1 Überplanmäßiger Mehrbedarf im Teilergebnisplan 1004 – Bereitstellung und  
Bewirtschaftung von Wohnraum – für die Einrichtung von Notmaßnahmen zur  
Unterbringung von Flüchtlingen  
3520/2015
  - 8.2 Genehmigung überplanmäßiger Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen  
im Sozialbereich im Haushaltsjahr 2014  
3798/2015
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 10 Allgemeine Vorlagen
  - 10.1 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2014 der Zusatz-  
versorgungskasse der Stadt Köln  
2745/2015

- 10.2 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln  
2753/2015
- 10.3 Richtlinie zur Förderung nach § 11 ÖPNVG NRW  
hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinie  
2778/2015
- 10.4 Initiierung eines Kooperationsmodells zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln (ehemals Fachhochschule Köln)  
3069/2015
- 10.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Drehbrücke Deutzer Hafen  
Planungsleistungen für die Generalsanierung  
2150/2015
- 10.6 Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse  
3315/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der FDP-Fraktion  
AN/1950/2015
- 10.7 Vertragsverlängerung AWB GmbH  
2834/2015
- 10.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2016  
2919/2015
- 10.9 Institutionelle Förderung des Kölnischen Kunstvereins eV.  
2589/2015
- 10.10 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
3440/2015
- 10.11 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Berrenrather Str. 136, 50937 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
2158/2015

- 10.12 Dringend notwendiger Umbau des ehemaligen Hotels "Bonotel", Bonner Str. 478 - 482, 50968 Köln Marienburg zur Nutzung als Notmaßnahme für die Unterbringung von Flüchtlingen  
2295/2015
- 10.13 Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Altstadt/Süd, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge  
2715/2015
- 10.14 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017  
2854/2015
- 10.15 Errichtung von Containerbauten auf dem Grundstück Eygelshovener Str. /Sürther Str. 189 in Köln-Rodenkirchen zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Erfüllung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung  
2968/2015
- 10.16 Interkulturelles Maßnahmenprogramm -- Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppe und des Interkulturellen Rates  
hier: Umsetzung eines Konzeptes zur Verbesserung des Zugangs von Kölnerinnen und Kölnern mit Zuwanderungsgeschichte zum Arbeitsmarkt  
Maßnahme: Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten (KoBAM)  
3156/2015
- 10.17 Stellungnahme der Stadt Köln zum zweiten Entwurf des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) vom 22.09.2015  
3427/2015
- 10.18 Gewährung eines einmaligen Zuschusses an den Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) e.V.  
3521/2015  
(zurückgezogen)
- 10.19 Fördermittel des ESF aus der Förderphase 2014-2020 – „Weiterentwicklung Willkommen in Köln“ Förderprogramm „ESF-kofinanzierte Einzelprojekte“  
3639/2015
- 10.20 Fortführung der Bürgerkontaktstelle "Berliner 67" in Mülheim-Nord  
3582/2015
- 10.21 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung  
hier: Wirtschaftsplan 2016  
3643/2015

- 10.22 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln und Neubau einer 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Weinsbergstr. inklusive zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage  
3782/2014
- 10.23 Einführung des gebundenen Ganztags in der Sekundarstufe I am allgemeinen Zweig des städtischen Humboldt Gymnasiums zum Schuljahr 2016/17  
2792/2015
- 10.24 Errichtung eines Neubaus mit Einfachsporthalle für die Friedrich-List-Grundschule, Breitenbachstraße 2, 51149 Köln (Porz-Gremberghoven)  
Baubeschluss  
2825/2015
- 10.25 Durchführung des Projektes "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) Köln Mülheim"  
Nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen im Gebiet "Soziale Stadt" Köln Mülheim  
2851/2015
- 10.26 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards  
3028/2015  
(zurückgezogen)
- 10.27 Ausbau der Angebote – insbesondere für Flüchtlinge – ab 2016 im Bundesprogramm "Berufsbezogene Sprachförderung" während der laufenden Förderphase 2015 - 2018  
3273/2015
- 10.28 Bedarfsgerechter Ausbau des Bereichs Deutsch als Fremdsprache bei der VHS  
3353/2015
- 10.29 Kommunale Koordinierungsstelle "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf" (KAoA)  
3498/2015
- 10.30 Aufnahme einer neuen Schule in den Verbund Kölner Europäischer Grundschulen  
3696/2015
- 10.31 Betrauung der KölnTourismus GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse  
2643/2015

- 10.32 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG  
3631/2015
- 10.33 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Betrauung  
3677/2015
- 10.34 RehaNova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
3815/2015
- 10.35 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 2, 50858 Köln Junkersdorf zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
2094/2015
- 10.36 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Leichtbauweise auf dem Grundstück Hardtgenbuscher Kirchweg 104, 51107 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
3519/2015
- 10.37 Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt  
3930/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion  
AN/1953/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.  
AN/1956/2015
- 10.38 Abschluss eines neuen Belegungsvertrages mit der GAG Immobilien AG  
3381/2015
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 11.1 207. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 1/Innenstadt  
Arbeitstitel: Messeparkplatz 22 a in Köln-Deutz  
hier: Feststellungsbeschluss  
3620/2015



- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
  - 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 59567/02  
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven 3130/2015
  - 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67461/15  
Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord 3328/2015
  - 12.3 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 67415/02  
Arbeitstitel: "Innenentwicklung Raderberger Straße" in Köln-Raderberg 3507/2015
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
  - 13.1 Aufhebung des Bebauungsplanes 74393/02 (66 A) (Teilaufhebung)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Umfeld Friedrich-Ebert-Platz in Köln-Porz 3349/2015
  - 13.2 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 1. Änderung (Teilaufhebung)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz 3363/2015
  - 13.3 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 2. Änderung  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz 3366/2015
  - 13.4 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) (Teilaufhebung)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz 3368/2015
  - 13.5 Aufhebung des Bebauungsplanes 75489/03 (7448 Sb/03)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Moitzfeldstraße in Köln-Dellbrück 3373/2015

- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2768/2015
- 17 Wahlen
- 17.1 Berufung von zwei ständigen Mitgliedern mit Stimmrecht für den Kunstbeirat in der Ratsperiode 2014-2020  
3563/2015
- 17.2 Neuwahl eines stellvertretend stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss  
3422/2015
- 17.3 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss  
3505/2015  
(zurückgezogen)
- 17.4 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes für der Jugendhilfeausschuss  
3536/2015
- 17.5 Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde  
3053/2015
- 17.6 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler  
hier: Ernennung eines Beiratsmitgliedes und eines stellvertretenden Beiratsmitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler  
3229/2015
- 17.7 KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH  
ACHTBRÜCKEN GmbH  
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3528/2015
- 17.8 AG Zoologischer Garten Köln  
hier: Vorschlag für die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds  
3573/2015

- 17.9 Stadtwerke Köln GmbH  
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds  
3607/2015
- 17.10 Vorsitz des Kuratoriums der Stiftung Dr. Dormagen-Guffanti  
3648/2015
- 17.11 SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds  
3848/2015
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Koelnmesse GmbH - Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3567/2015
- 18.2 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf Projektfördermittel aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"  
- für das Projektpaket "Kunstrasenplätze für die Lebenswerten Veedel" mit den Komponenten
- Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz nebst Sanierung des Vereinsheims auf der Sportanlage Zaunhofstr. in Meschenich
  - Umwandlung eines Tennen- in einen Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd
  - Umwandlung eines Tennen- in einen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Rolshover Str. in Humboldt-Gremberg
- für das Projekt "Quartier im Aufbruch - Die Hallen Kalk als Ankerpunkt für soziale Integration und Kultur in KalkSüd"  
3365/2015
- 18.3 Statik der Halde Kalkberg - Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der Halde  
3906/2015/1
- 19 -

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
  - 23.1 Grundstücksverkauf Oskar-Schindler-Straße  
3330/2015
  - 23.2 Abschluss eines langjährigen Mietvertrages  
3388/2014  
(zurückgezogen)
  - 23.3 Vermietung städtische Liegenschaft Jennerstr. 8, 50823 Köln  
3380/2015
  - 23.4 Grundstücksverkauf im Bereich Bergisch Gladbacher Straße / Grafenmühlenweg / Kopischstraße in Köln-Dellbrück - Wohnen  
3484/2015
  - 23.5 Ankauf eines Kita- und Wohngebäudes in Köln-Humboldt/Gremberg für die rechtlich unselbstständige Stiftung Johann-Heinrich Claren der Stadt Köln  
3580/2015
  - 23.6 Ankauf einer Fertigbaueinheit in der Loreleystraße 3-5 in Köln-Neustadt/Süd  
2965/2014
- 24 Allgemeine Vorlagen
  - 24.1 RheinEnergie AG  
3701/2015
  - 24.2 RheinEnergie AG  
3610/2015
  - 24.3 moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH  
3622/2015
  - 24.4 Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrages und eines Stromkonzessionsvertrages mit der RheinEnergie AG  
3781/2015
  - 24.5 RheinEnergie AG  
3796/2015

- 24.6 RheinEnergie AG  
3821/2015
- 24.7 Forderungsverzicht zugunsten der GAG AG  
3473/2015
- 24.8 Ergänzender Beschluss zum Baubeschluss für die Verlängerung der Linie 3,  
Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld über die Zahlung von  
Entschädigungsforderungen  
3157/2015
- 25 Wahlen
- 25.1 Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes  
2941/2015
- 25.2 Tiefgarage "An Farina" in 50667 Köln  
3584/2015
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3  
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Vereidigung und Amtseinführung der Oberbürgermeisterin**

Siehe vor Eintritt in die Tagesordnung.

### **Kölner Friedensverpflichtung und Friedensglocke**

Siehe vor Eintritt in die Tagesordnung.

#### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

#### **2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

##### **2.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig hier: Schenkung von Werken der Künstlerin Katja Novitskova 3463/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von zwei Werken der Künstlerin Katja Novitskova mit großem Dank an.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

##### **2.2 Annahme einer Geldspende der Lufthansa AG an das Gürzenich-Orchester Köln 3566/2015**

## **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Spende der Lufthansa AG in Höhe von 50.000 EUR an das Gürzenich-Orchester für das Jahr 2015 mit Dank an.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Gruppe Deine Freunde.

### **3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### **3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Kein Verkauf der Bundesanteile am Flughafen Köln/Bonn" AN/1906/2015**

## **Beschluss:**

### **Resolution**

Der Flughafen Köln/Bonn mit Beteiligung des Bundes, des Landes, der Stadt Köln sowie den Bonner Stadtwerken, dem Rheinisch-Bergischen und Rhein-Sieg Kreis ist ein wesentlicher Teil der Verkehrsinfrastruktur und hat eine große wirtschaftliche Bedeutung für Köln und die Region. Es ist zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unseres Standortes und entscheidendes Argument für die Ansiedlungsentscheidung von Unternehmen.

Die starke Eigentümerschaft in öffentlicher Hand ist dabei Garant den Flughafen als Teil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur zu sichern sowie öffentlichen Einfluss auf Lärm- und Umweltschutzvorgaben und die sozialen Standards für die Beschäftigten nehmen zu können. Stattdessen würde bei einem privatwirtschaftlichen Anteilseigner das Ziel der Gewinnmaximierung an erster Stelle stehen.

In der Vergangenheit hat es bereits mehrfach Bestrebungen der Bundesregierung gegeben, ihre Anteile am Flughafen zu veräußern. Aktuell liegen erneut Anhaltspunkte dafür vor, dass es konkrete Bestrebungen gibt, die Anteile aufzugeben.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Rat der Stadt Köln von der Bundesregierung, dass sie zu ihrer verkehrs-, gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Verantwortung steht und von einem Verkauf ihrer Anteile absieht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln und Stimmenthaltung von Ratsmitglied Andreas Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

#### **3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes" AN/1901/2015**

### **Beschluss:**

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird zu 2016 um 25 Punkte erhöht. Er wird somit auf 500 Hebepunkte festgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten **abgelehnt**.

#### **3.1.3 Antrag der Gruppe pro Köln betreffend "Solidaritätserklärung mit Frankreich / Déclaration de solidarité avec la France" AN/1743/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende zweisprachige Resolution und bittet Oberbürgermeisterin Rekers, diese Solidaritätsadresse den Verantwortlichen unserer französischen Partnerstadt Lille zukommen zu lassen:

Solidaritätserklärung mit Frankreich

Die Stadt Köln erklärt gegenüber ihrer französischen Partnerstadt Lille die uneingeschränkte Solidarität mit Frankreich angesichts der beiden verheerenden islamischen Terroranschläge dieses Jahr.

Déclaration de solidarité avec la France

La ville Cologne se solidarise avec la ville jumelée Lille et la France entière au regard des deux attentats terroristes islamique horribles cette année.

### **Abstimmungsergebnis:**



Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

**Anmerkung:**

Ratsmitglied Frau Wolter verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**3.1.4 SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten betreffend "Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für eine Fußgänger- und Radfahrbrücke zwischen Bastei und Rheinpark"  
AN/1909/2015**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion  
AN/1952/2015**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss über den Verweisungsantrag über Ziffer 5 des Änderungsantrages der CDU- Fraktion und der FDP-Fraktion:**

Gemäß Antrag aus der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschließt der Rat Ziffer 5 des Änderungsantrages, der da lautet:

5. Neben einer möglichen Verbindung zwischen Bastei und Rheinpark soll die Verwaltung alternativ eine mögliche Fußgänger- und Radfahrbrücke zwischen Rheinauhafen/Verlängerung der Ringe und Deutzer Hafen prüfen lassen.

zur weiteren Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss und den Verkehrsausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

**II. Beschluss über Ziffer 1 – 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:**

1. Der Rat bittet die Verwaltung, in Anlehnung an die Idee des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt von Albert Speer, eine Machbarkeitsstudie für eine neue Fußgänger- und Radfahrbrücke zur Verlängerung der Ringe über den Rhein zwischen Bastei und Rheinpark zu beauftragen.
2. Neben Überlegungen zu architektonischen und gestalterischen Varianten für eine moderne und filigrane – zugleich auch leistungsfähige und barrierefreie – Fußwege-

und Radverbindung über den Rhein sollen auch die verkehrlichen Verknüpfungspunkte dargelegt werden, um einen hohen Verkehrswert zu erzielen.

3. Gestalterische Chancen und etwaige Synergieeffekte im Zusammenhang mit der Aufwertung des linken Rheinufer und des Theodor-Heuss-Rings sollen bei der Prüfung ebenfalls mitbedacht werden.
4. **Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, ob und wie eine Erweiterung der Fuß- und Radwegverbindung an der nördlichen Seite der Hohenzollernbrücke zwischen rechtem Rheinufer und Breslauer Platz ermöglicht werden kann.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

### **III. Gesamtabstimmung über den so geänderten Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten:**

1. Der Rat bittet die Verwaltung, in Anlehnung an die Idee des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt von Albert Speer, eine Machbarkeitsstudie für eine neue Fußgänger- und Radfahrbrücke zur Verlängerung der Ringe über den Rhein zwischen Bastei und Rheinpark zu beauftragen.
2. Neben Überlegungen zu architektonischen und gestalterischen Varianten für eine moderne und filigrane – zugleich auch leistungsfähige und barrierefreie – Fußwege- und Radverbindung über den Rhein sollen auch die verkehrlichen Verknüpfungspunkte dargelegt werden, um einen hohen Verkehrswert zu erzielen.
3. Gestalterische Chancen und etwaige Synergieeffekte im Zusammenhang mit der Aufwertung des linken Rheinufer und des Theodor-Heuss-Rings sollen bei der Prüfung ebenfalls mitbedacht werden.
4. Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, ob und wie eine Erweiterung der Fuß- und Radwegverbindung an der nördlichen Seite der Hohenzollernbrücke zwischen rechtem Rheinufer und Breslauer Platz ermöglicht werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

---

#### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Beckamp verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**3.1.5 Antrag der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Andreas Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg"**  
**AN/1711/2015**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln)**  
**AN/1939/2015**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**AN/1954/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion**  
**AN/1955/2015**

**Stellungnahme der Verwaltung vom 15.12.2015**  
**4069/2015**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss über den Verweisungsantrag von Ratsmitglied Börschel:**

Der Rat möge beschließen, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die kommende Sitzung des Gesundheitsausschusses zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

**II. Beschlüsse gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Deine Freunde und der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln):**

**II.1 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

1. Die Baustelle der Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg wird stillgelegt und als solche aufgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe pro Köln sowie mit der Stimme der Oberbürgermeisterin **abgelehnt**.

## **II.2 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

2. Es ist in Bezug auf den Standort der Hubschrauberbetriebsstation unverzüglich mit der Eruiierung möglicher Alternativstandorte zu beginnen. Hierbei sind neben den lufttechnischen und luftrechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere
  - die Lärmvermeidung für Anwohner
  - die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen
  - mögliche Synergieeffekte durch Nutzung vorhandener Infrastruktur zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

## **II.3 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

3. Es ist unverzüglich mit den Planungen und Berechnungen für die bereits bekannten Alternativen Flughafen Köln/Bonn, Messegelände Deutz oder Flugplatz Leverkusen (EDKL) sowie weiterer gefundener Alternativstandorte zu beginnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

## **II.4 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

4. Alternativstandorte und Kostenschätzungen für diese sind dem Rat und seinen Ausschüssen schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

#### **II.5 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

5. Der Gutachter soll feststellen, welche der bereits vorhandenen Aufbauten, verwendet werden können, um sie den Menschen in Kalk, Buchforst und darüber hinaus als öffentlicher Raum zur Verfügung zu stellen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

#### **II.6 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

6. Es ist zu gewährleisten, dass keine größeren städtischen und stadtnahen Bauvorhaben (Investitionsvolumen größer 5 Millionen) durchgeführt werden ohne dass die städtische Bauverwaltung einbezogen wird. Diese hat dem Rat dann noch vor einer Beschlussfassung darzulegen, welche personellen und weiteren Ressourcen zur Durchführung erforderlich sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

#### **II.7 Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:**

7. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus internen und externen Fachleuten muss die Historie des Scheiterns des Projektes Hubschrauberbetriebsstation analysieren. Die Analyse ist dem Rat bis zur Sommerpause 2016 vorzulegen. Darauf basierend entscheidet der Rat welche weiteren Änderungen und Konsequenzen bei aktuellen und künftigen Großbaustellen Anwendung finden müssen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

### **III. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung:

1. Für den Weiterbau der Rettungshubschrauberstation auf dem Kalkberg ist mit sofortiger Wirkung ein Baustopp bis auf Widerruf durch einen Ratsbeschluss zu vollziehen. Die Dringlichkeitsentscheidung 3906/2015/1 zur Stabilisierung der Halde vom 10.12.2015 bleibt davon unberührt. Jede darüber hinausgehende Maßnahme erfordert einen Ratsbeschluss.
2. Die Kosten und ihre Finanzierung für die Fortsetzung und Vollendung der Rettungshubschrauberstation auf dem Kalkberg sind differenziert darzustellen. Das beinhaltet die sofortigen sowie weitere Sicherheitsmaßnahmen, die Rekonstruktion und Fertigstellung der Station und die Folgekosten für periodische Kontroll- und Stabilisierungsmaßnahmen. Es ist separat auszuweisen, welche notwendigen Sicherungsmaßnahmen mit Darstellung der Kosten erforderlich wären, wenn von der Fertigstellung und dem Betrieb der Rettungshubschrauberstation auf Dauer abgesehen würde.
3. Es ist darzustellen, ob und in welchem Umfang reale Erfolgsaussichten bestehen, entstehende Kosten für die Sicherungsmaßnahmen und die Rekonstruktion der Station durch Schadensersatzforderungen gegenüber Gutachtern, Baufirmen und dem Voreigentümer des Kalkbergs ausgleichen zu können.
4. Es sind zu den Sitzungen der Fachausschüsse im Januar 2015 die möglichen Standortalternativen für eine Rettungshubschrauberstation, darunter auch das Messe-Areal, darzustellen. Dabei sind auch die Standorte Geestemünder Str. (Niehl), Heinrich-Rohlmann-Str. (Ossendorf), Bernhardt-Günther-Str. (Niehl), Flughafen und Klinik Merheim, die dem Rat am 25.04.2005 (DsNr. 0444/005) vorgelegt wurden, sowie der Standort Flugplatz Kurtekotten in Leverkusen, mit dem sich die Ratsgremien Mitte 2013 befassten, aus heutiger Sicht nach den Kriterien Verfügbarkeit, Lagegunst, Genehmigungsfähigkeit, Lärmschutz, Baugrundtragfähigkeit, zeitliche Realisierbarkeit und Kosten vergleichend zu betrachten.
5. Es ist darzustellen, welche Maßnahmen notwendig wären, um die ursprünglich geplante und vom Rat beschlossene Begehrbarkeit des Kalkbergs realisieren zu können (vgl. Dringlichkeitsentscheidung 3977/2015 vom 05.02.1015).

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Gruppe pro Köln, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie den Stimmen von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) und der Oberbürgermeisterin – bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Die Ratsmitglieder Börschel und Detjen hatten Einzelabstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, Deine Freunde und Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) beantragt.

**3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Wiedereinführung eines allgemeinen kommunalen Vorkaufsrechts für Grundstücke nach § 24 Baugesetzbuch"  
AN/1903/2015**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Wiedereinführung des allgemeinen kommunalen Vorkaufsrechts für den Kauf von Grundstücken nach § 24 BauGB zu schaffen und den zum 01.01.1995 ausgesprochenen Verzicht zeitnah zu widerrufen. Die notwendigen personellen Ressourcen, Prozesse und organisatorischen Veränderungen sind dem Liegenschaftsausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss in den Januarsitzungen 2016 darzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Verwaltung ein Jahr nach Widerruf des Verzichts einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**3.1.7 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Umbenennung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden"  
AN/1900/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde  
AN/1951/2015**

## **Beschluss:**

Unter Berücksichtigung von § 24 „Anregungen und Beschwerden“ der Gemeindeordnung NRW und § 14 der Hauptsatzung der Stadt Köln werden der Ausschuss Anregungen und Beschwerden sowie das Konzeptionsgremium „Beteiligungskultur für Köln“ gebeten, sich mit der Frage einer geeigneten Namensnennung für den besagten Ausschuss zu befassen und dem Rat einen Vorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **3.1.8 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Abschlagszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung" AN/1944/2015**

Frau Oberbürgermeisterin Reker verweist zu dem vorliegenden Antrag als auch zu TOP 3.1.10 darauf, dass diese Angelegenheit Thema in der Sitzung des Stadtvorstandes der vergangenen Woche gewesen sei. Dort wurde entschieden, dass die Praxis der Abschlagszahlungen auch für 2016 wie in der Vergangenheit weiter beibehalten wird. Sie sei da rechtlich der gleichen Auffassung wie der Stadtdirektor. Man habe sich in der vorigen Woche für die Abschlagszahlung ausgesprochen, aber offengelassen, auf welcher Basis diese erfolgen sollte, also ob auf Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung oder des Haushaltes 2015. Das sollte verwaltungsintern noch einmal geprüft werden. Im Hinblick aber auf das jetzige Votum, das die Anträge beinhalten, wird die Verwaltung die Ansätze des Jahres 2015 für die Abschlagszahlungen 2016 zugrunde legen. Damit werde dem gefolgt, was Inhalt der Anträge sei. Vielleicht würde sich dadurch eine Abstimmung über die Anträge erübrigen.

Ratsmitglied Frank erklärt im Namen der Antragsteller, dass damit ihr Anliegen erfüllt sei und der Antrag daher zurückgezogen werde.

## **Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

### **3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung" AN/1942/2015 (Verweisung aus dem Finanzausschuss aus seiner Sitzung am 14.12.2015)**

behandelt.



### **3.1.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. betreffend "Wertstoffgesetz: Rolle der Kommunen in der Abfallwirtschaft stärken" AN/1945/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln fordert die Bundesregierung, die Landesregierung und den Bundesrat auf, bei der beabsichtigten Änderung der Wertstoffgesetzgebung folgende Maßgaben zu beachten und umzusetzen:

- Die Rolle der Kommunen in der Wertstoffentsorgung zu stärken und ihnen die Organisationsverantwortung für die Sammlung der Wertstoffe aus Siedlungsabfällen zu übertragen.
- Zu verhindern, dass Kommunen wie Köln, die bereits eine Wertstofftonne eingeführt haben, die Zuständigkeit hierfür entzogen wird.
- Doppelte Sammelstrukturen für Haushaltsabfälle durch private und kommunale Entsorger zu verhindern, und damit unnötige Kosten für die Bürgerinnen und Bürger einzusparen.
- Die Kommunen als zentralen Ansprechpartner für die Abfallentsorgung vor Ort festzulegen, da die geteilte Zuständigkeit für die Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar ist und unnötige Fehlwürfe produziert.
- Durch das Wertstoffgesetz bestehende Schwachstellen der Verpackungsverordnung zu beheben, indem hohe und selbstlernende Recyclingquoten, Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Anreize für ökologischere und ressourcenschonende Produkte und Verpackungen eingeführt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **3.1.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Abschlagszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung" AN/1942/2015**

Hierzu gelten die gleichen Ausführungen der Oberbürgermeisterin wie zu Top 3.1.8.

Ratsmitglied Börschel erklärt daraufhin, dass der gestern im Finanzausschuss gestellte und in den Rat verwiesene Antrag Namens der SPD-Fraktion, Der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten zurückgezogen werde, da dem Anliegen in vollem Umfang Rechnung getragen wurde.

---

#### **Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

- 3.1.8 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Abschlagszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung"  
AN/1944/2015

behandelt.

**3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand"  
AN/0475/2015

**Antwort der Verwaltung vom 11.12.2015  
3611/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

- 4.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Energiemanagement und Energie-Einsparkonzepte"  
AN/1698/2015

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird von der Verwaltung für die folgende Sitzung des Rates – am 02.02.2016 – angekündigt.

- 4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?"  
AN/1700/2015

**Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
3994/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

Die Verwaltung sagt zu, die Nachfrage von Hegenbarth - wie die Rechtsauffassung der anderen Kommunen aussieht - schriftlich zu beantworten.

**4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flüchtlingsunterbringung in Köln"  
AN/1702/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 14.12.2015  
4024/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Köln"  
AN/1703/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 14.12.2015 (s. Mitteilung zu TOP 4.4)**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Asylunterkunft auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage in Ehrenfeld"  
AN/1742/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 10.12.2015  
3924/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.7 Anfrage der Gruppe pro Köln betreffend "Standorte der Kölner Asylbewerberunterkünfte nach Stadtteilen aufgeschlüsselt"  
AN/1849/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4029/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.8 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten"  
AN/1886/2015**

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird von der Verwaltung für die folgende Sitzung des Rates – am 02.02.2016 – angekündigt.

**4.9 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern"  
AN/1896/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
3946/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.10 Anfrage der Gruppe Piraten betr. "Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?"  
AN/1926/2015**

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird von der Verwaltung für die folgende Sitzung des Rates – am 02.02.2016 – angekündigt.

**4.11 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Umsetzung von Beschlüssen zum Haushalt 2015  
hier: Dozenten honorare bei VHS und RMS"  
AN/1934/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4017/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Frank schlägt vor, die Mitteilung auch dem Finanzausschuss und dem Schulausschuss zur Kenntnis zu geben. Die Oberbürgermeisterin sagt eine Weitergabe zu.

**4.12 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Betriebsaufsicht über die Schulschwimmbäder"  
AN/1935/2015**

**Antwort der Verwaltung vom 15.12.2015  
4023/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

**4.13 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Konzept für ein Fördermonitoring und -management  
AN/1937/2015**

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird von der Verwaltung für die folgende Sitzung des Rates – am 02.02.2016 – angekündigt.

**4.14 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen"  
AN/1938/2015**

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird von der Verwaltung für die folgende Sitzung des Rates – am 02.02.2016 – angekündigt.

**5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

**5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

## **6 Ortsrecht**

### **6.1 Satzungen**

#### **6.1.1 Abfallsatzung 2016 2976/2015**

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Abfallsatzung 2016 in der in Anlage 1 beigefügten Fassung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

#### **6.1.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Köln vom 18. November 2014 2384/2015**

##### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die

als Anlage I beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Köln vom 18. November 2014 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

#### **6.1.3 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Köln vom 19.12.2003 2364/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

## **6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

### **6.2.1 3.Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren 3038/2015**

**Beschluss gemäß Empfehlung des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb aus seiner Sitzung am 10.12.2015:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 3. Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der beigefügten Fassung.

Der Rat wird gebeten, die bisher vorliegenden Änderungen zur Straßenreinigungssatzung, welche am 15. Dezember 2015 zur Entscheidung im Rat anstehen, um den Kollwitzweg in Neubrück zu ergänzen und die Reinigungsverpflichtung von den Anliegern auf die Stadt bzw. die AWB im wöchentlichen Rhythmus ab dem Jahr 2016 zu übertragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **6.2.2 Abfallgebührensatzung 3187/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Abfallgebührensatzung in der in der Anlage beigefügten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

## **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

### **6.3.1 Hochwasserschutzzonenverordnung Rodenkirchen Leinpfad 2744/2015**

**Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales aus seiner Sitzung am 07.12.2015:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Rodenkirchen Leinpfad in der Fassung der paraphierten Anlage.

Entsprechend der Empfehlung der BV 2 soll bei § 7 das Wort „kann“ durch „soll“ ersetzt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **6.3.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severins- viertel, Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden, Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim 2011/2015**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/1936/2015**

### **Beschlüsse:**

#### **I. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.:**

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

1. Der Rat beschließt die Vorlage 2011/2015 zurückzustellen und beauftragt die Verwaltung, diese unter Berücksichtigung der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes 8CN 2.14 vom 11.11.2015 zu überarbeiten.
2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, den Kölner Kriterienkatalog zu möglichen Sonntagsöffnungen unter Einbeziehung der nach dem LÖG anzuhörenden Institutionen neu zu fassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe Deine Freunde **abgelehnt**.



## **II. Beschluss in der Fassung der Anlage 20 der Verwaltungsvorlage:**

Der Rat beschließt zur Planungssicherheit für das 1. Halbjahr 2016 gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 23 beigefügten 2. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe Deine Freunde **zugestimmt**.

### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Klausung nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

## **6.4 Sonstige städtische Regelungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2015 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2015 3861/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 13.10.2015 bis 02.12.2015 für das Haushaltsjahr 2015 genehmigten Mehraufwendungen und Mehr-auszahlungen

#### **Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2015 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen**

Die folgenden Mehraufwendungen wirken sich, sofern sie zahlungswirksam sind, in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die haushaltsneutral durch Um-schichtungen gedeckt wurden.

- 1. 29.311,48 EUR in Teilplan 0111 in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)**  
**Deckung:** Mehrertrag i. H. v. 29.311,48 EUR in **Teilplan 0111** in Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

2. **28.856,26 EUR** in **Teilplan 0204** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)  
**Deckung:** Wenigeraufwendungen i. H. v. 28.856,26 EUR in **Teilplan 0111** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
3. **234.156,15 EUR** in **Teilplan 0207** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)  
**Deckung:** Mehrertrag i. H. v. 234.156,15 EUR in **Teilplan 0207** in Zeile 4 (öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte)
4. **363.368,19 EUR** in **Teilplan 0505** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)  
**Deckung:** Mehrertrag i. H. v. 363.368,19 EUR in **Teilplan 0505** in Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
5. **1.590.649,48 EUR** in **Teilplan 1101** in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)  
**Deckung:** Wenigeraufwendungen i. H. v. 1.590.649,48 EUR in **Teilplan 0801** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

### **Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2015 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen**

1. **49.000,00 EUR** in **Teilplan 0209** in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0209-0-0001  
**Deckung:** Wenigerauszahlungen i. H. v. 49.000 EUR in Teilplan 0205 in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)
2. **2.232,25 EUR** in **Teilplan 0505** in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0505-0-0003  
**Deckung:** Wenigerauszahlungen i. H. v. 2.232,25 EUR in Teilplan 0207 in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)
3. **900,00 EUR** in **Teilplan 0505** in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0505-0-0001  
**Deckung:** Wenigerauszahlungen i. H. v. 900,00 EUR in Teilplan 0207 in Zeile 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

## **8 Überplanmäßige Aufwendungen**

### **8.1 Überplanmäßiger Mehrbedarf im Teilergebnisplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum – für die Einrichtung von Notmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen 3520/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung konsumtiver Aufwendungen für den Betrieb verschiedener Einrichtungen und Notmaßnahmen zur Unterbringung von

Flüchtlingen im Haushaltsjahr 2015 im Teilergebnisplan 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 6.770.546 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

## **8.2 Genehmigung überplanmäßiger Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen im Sozialbereich im Haushaltsjahr 2014 3798/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt zur Finanzierung von unabweisbaren Mehrbedarfen im Haushaltsjahr 2014 folgende überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in

Teilplan 0501 – Leistungen nach dem SGB XII - , Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen -	in Höhe von	4.286.213,24€
Teilplan 0502 – Leistungen nach dem SGB II – Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	in Höhe von	1.381.461,95€
Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen -	in Höhe von	540.429,73€
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen	in Höhe von	11.520,34€
Teilplanzeile 16 – sonstige ordentl. Aufwendungen -	in Höhe von	18.151.818,13€
Teilplan 0503 – Weitere soziale Pflichtleistungen - Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -	in Höhe von	21.848.813,44€
Teilplan 1005 – Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit – Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen -	in Höhe von	436.306,25€
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -	in Höhe von	1.000.402,70€
<b>Summe der Mehraufwendungen</b>		<b>47.656.965,78 €</b>

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Mehrerträge

in Teilplan 0501 – Leistungen nach dem SGB XII - , Teilplanzeile 03 – sonstige Transfererträge	in Höhe von	2.598.612,56€
Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen -	in Höhe von	2.901.694,42€
in Teilplan 0502 – Kommunale Leistungen nach dem SGB II - Teilplanzeile 03 – sonstige Transfererträge	in Höhe von	243.234,87€
Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen -	in Höhe von	13.638.243,15€
in Teilplan 0503 – Weitere soziale Pflichtleistungen - Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen	in Höhe von	2.298.478,96€

bzw. zahlungswirksame Wenigeraufwendungen

in Teilplan 0504 – freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen -  
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - in Höhe von 583.342,04€

in Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft -  
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - in Höhe von 14.493.359,78€  
Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen - in Höhe von 10.900.000,00€

**Summe der Mehrerträge und Wenigeraufwendungen 47.656.965,78€**

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **10 Allgemeine Vorlagen**

### **10.1 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2014 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2745/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2014 fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.2 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2753/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt fest:

**Erfolgsplan:**

	Ansatz 2016 Euro
<u>Erträge und Aufwendungen</u>	
Verdiente Beiträge	140.685.14 0
Erträge aus Kapitalanlagen	37.055.300
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-
	98.766.800
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-
	74.975.540
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.305.300
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-785.800
Versicherungstechnisches Ergebnis	907.000
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-307.000
Einstellung in die Verlustrücklage	-600.000
<u>Jahresüberschuss</u>	0

**Vermögensplan:**

	Ansatz 2016 Euro
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung Darlehen Mitglieder	954.500
Tilgung von Wertpapieren	5.112.919
Abschreibungen	86.900
Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	75.052.900
Einstellung in die Verlustrücklage	600.000
<u>Mittelverwendung</u>	
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Richtlinie zur Förderung nach § 11 ÖPNVG NRW  
hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinie  
2778/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass die Gültigkeit der Richtlinie der Stadt Köln zur Förderung nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW vom 14.02.2012 nach Nummer 8 der Richtlinie unbefristet verlängert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Initiierung eines Kooperationsmodells zwischen der Gebäudewirtschaft  
der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln (ehemals Fach-  
hochschule Köln)  
3069/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Gebäudewirtschaft, die Mitgliedschaft bei der Gesellschaft zur Förderung der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Versorgungstechnik der Fachhochschule Köln e.V. (ab 01.09.2015 Technische Hochschule Köln) sofort zu beantragen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 2.000 Euro p.a. und wird aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert.

Zudem beauftragt der Rat die Gebäudewirtschaft, ein Kooperationsmodell mit der Technischen Hochschule Köln zu entwickeln. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit fallen Kosten für die Finanzierung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte in Höhe von rd. 23.000 Euro p.a. an, welche ebenfalls aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Drehbrücke Deutzer Hafen  
Planungsleistungen für die Generalsanierung  
2150/2015**

**Beschluss:**

Der Rat erkennt den Bedarf zur Sanierung der Drehbrücke Deutz und der damit verbundenen Planungsleistungen an und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung mit der Vergabe der Planungsleistungen an externe Ingenieurbüros und Prüfinstitute. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Die benötigten Planungsmittel in Höhe von 160.400,00 € sind im Haushalt 2015 (incl. Finanzplanung 2016 bis 2018) im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der  
Probsteigasse  
3315/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der FDP-Fraktion  
AN/1950/2015**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. und der FDP-  
Fraktion:**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt geändert und ergänzt werden:

Der Rat

(...)

2. beschließt, dass die im Hauptausschuss stimmberechtigt vertretenen Fraktionen je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied in die Jury entsenden.

(...)

4. beschließt, dass der in der Begründung (Ziffer 3) beschriebene Dialogkreis Werkstattgespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern führt und die Ergebnisse des Dialogs der Jury präsentiert. Die Jury trifft eine Empfehlung an den Rat, welches Denkmal aufgestellt werden soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:**

Der Rat

1. beschließt in Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 11.02.2014, als Verfahren für die Errichtung eines Denkmals zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse einen künstlerischen Wettbewerb durchzuführen. In Form eines Einladungswettbewerbs sollen bis zu zehn Künstlerinnen und Künstler gebeten werden, einen Entwurf für ein Denkmal zu erstellen und in Werkstattgesprächen vorzustellen. Diese Werkstattgespräche werden in einem „Dialogkreis“ geführt, der der Jury vorgeschaltet ist und in dem vor allem Opfer und ihre Angehörigen (bzw. Bewohnerinnen und Bewohner der Keupstraße) unmittelbar in das Verfahren für die Errichtung eines Denkmals miteinbezogen werden. Das Verfahren soll mit einem Vorschlag für ein Denkmal Ende 2016 abgeschlossen werden. Die Durchführung des Verfahrens obliegt dem NS-Dokumentationszentrum in Zusammenarbeit mit der Punktdienststelle Diversity und dem Stadtplanungsamt.

Zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahme beschließt der Rat hierzu eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 35.000 € im Teilplan 0410 – NS-Dokumentationszentrum – in der Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2015. Die Deckung des Mehraufwandes erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilplan 0401 – Museumsreferat – in der Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen).

2. beschließt, dass die im Hauptausschuss stimmberechtigt vertretenen Fraktionen je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied in die Jury entsenden.
3. beschließt, dass das Denkmal in der Keupstraße bzw. in ihrer unmittelbaren Nähe aufgestellt werden soll. Einen sehr guten Standort für das Denkmal stellt der infolge der Neugestaltung des alten Güterbahnhofs Ecke Keupstraße/Schanzenstraße entstehende neue Eingangsbereich dar. Über den endgültigen Standort wird der Rat zusammen mit dem Beschluss über den künstlerischen Entwurf des Denkmals gesondert beschließen.
4. beschließt, dass der in der Begründung (Ziffer 3) beschriebene Dialogkreis Werkstattgespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern führt und die Ergebnisse des



Dialogs der Jury präsentiert. Die Jury trifft eine Empfehlung an den Rat, welches Denkmal aufgestellt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Vertragsverlängerung AWB GmbH  
2834/2015**

**Beschluss gemäß Empfehlung des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb aus seiner Sitzung am 10.12.2015:**

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt zur Kenntnis, dass die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH („AWB“) den mit ihrer Privatisierung verbundenen Auftrag, wirtschaftlicher zu werden, bisher mit Erfolg erfüllt hat. Die erreichten Erfolge kommen den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Der Rat nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die AWB die Qualität ihrer Leistungen erheblich verbessert hat.
2. Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, die Partnerschaft zwischen Stadt Köln und AWB mindestens bis zum Jahr 2030 in vollem Leistungsumfang fortzusetzen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Fortsetzung der Partnerschaft mit der AWB im Wege einer Inhouse-Vergabe möglich ist und beauftragt die Verwaltung, diese vorzubereiten und mit den neuen Konditionen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der anstehenden Vertragsverhandlungen mit der AWB Maßnahmen zu identifizieren, die zur Verbesserung der Stadtsauberkeit beitragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2016  
2919/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Bericht zum Kölner Abwasserbeseitigungskonzept für das Berichtsjahr 2016 (Bericht ABK 2016) nach Kapitel 5.1.2 der novellierten Ver-

waltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten vom 08.08.2008 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Institutionelle Förderung des Kölnischen Kunstvereins eV.  
2589/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt eine Anpassung der Institutionellen Förderung des Kölnischen Kunstvereines e.V. mit Verzicht auf die bisher gesonderte Mittelbindung in Höhe von 50.000 € durch jährliche Zielvereinbarung. Stattdessen werden entsprechende Schwerpunkte in die Auflagen der Bewilligung zur Institutionellen Förderung aufgenommen. Die Höhe der Institutionellen Förderung bleibt unverändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.10 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
3440/2015**

**Beschluss:**

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest und beschließt, aus dem Jahresüberschuss von EUR 64.452.970,42 einen Betrag von EUR 49.768.681,48 an den Haushalt der Stadt Köln abzuführen und den verbleibenden Betrag von EUR 14.684.288,94 der Gewinnrücklage zuzuführen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.11 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Berrenrather Str. 136, 50937 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
2158/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt im Rahmen der Gefahrenabwehr die Aufstellung von schnell lieferbaren Wohncontainern und die dazu gehörigen Aufenthaltscontainer sowie in diesem Zusammenhang die Beauftragung von Planungs- und Bauleistungen für den Standort Berrenrather Str. 136, 50937 Köln-Sülz.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen stehen im Hj. 2015, im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mittel in Höhe von 958.767,45 € und in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen Mittel in Höhe von 12.339,48 € zur Verfügung. Der Rat beschließt gleichzeitig die Beschaffung des erforderlichen Inventars. Der investive Mehrbedarf hierfür i. H. v. 33.405,13 € im Haushaltsjahr 2015 wird im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-1004-0-0001 Ausstattung Flüchtlingsunterbringung bereitgestellt.

Die Finanzierung erfolgt durch Sollumbuchung in entsprechender Höhe im selben Teilfinanzplan, von Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Hochbaumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-5-5122 Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34.

Die finanziellen Mehrbedarfe beim Amt für Wohnungswesen für den Betrieb des Objektes und beim Amt für Soziales und Senioren für die Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der Gebührenerträge beim Amt für Wohnungswesen entsprechend Anlage 1 für die Jahre 2016 ff. werden in der HPL-Aufstellung berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**10.12 Dringend notwendiger Umbau des ehemaligen Hotels "Bonotel", Bonner Str. 478 - 482, 50968 Köln Marienburg zur Nutzung als Notmaßnahme für die Unterbringung von Flüchtlingen  
2295/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Umbau des ehemaligen Hotels „bonotel“, Bonner Str. 478 - 482, 50968 Köln Marienburg, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur 54, Flurstück 286 und 287 zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Finanzierung der investiven Maßnahme i.H.v. 645.337 € erfolgt im Rahmen der Veranschlagung im Haushaltsjahr 2015 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und

Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Hochbaumaßnahmen auf Finanzstelle 5620-1004-2-5149 „Sanierung Bonner Str., Bonotel“.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Beschaffung des erforderlichen Inventars.

Der investive Mehrbedarf i.H. v. 9000,30 € im Hj. 2015 wird im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-1004-0-0001 Ausstattung Flüchtlingsunterbringung bereitgestellt.

Die Finanzierung erfolgt durch Sollumbuchung in entsprechender Höhe im selben Teilfinanzplan, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Hochbaumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-2-5149 Sanierung Bonner Str.. „Bonotel“.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **10.13 Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Altstadt/Süd, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge 2715/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Planung zur Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Altstadt-Süd, Gemarkung Köln, Flur: 10, Flurstück: 344 zur Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge mit hoher Priorität umzusetzen.

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, ein Architekturbüro mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Kostenberechnung nach DIN 276) auf der Basis der HOAI – Gebührenordnung - Leistungsphasen eins bis drei, Mindestsatz zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Architekten und Fachingenieuren (Statiker, Vermesser, Bodengutachter, Schadstoffgutachter etc.) einzuholen.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf rund 200.000 € brutto.

Der Rat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung der Investitionsmittel in Höhe von 200.000 € im Haushaltsjahr 2015 im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-1-5171 Sanierung Blaubach 9.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 durch entsprechende Wenigerauszahlungen in Höhe von 200.000 € im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 5620-1004-2-5149– Sanierung Bonner Str. (Bonotel).

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

#### **10.14 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 2854/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW, die Fortführung der „Regionalagentur Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2017.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik sowie aus Eigenmitteln der beteiligten Kreise und der Städte Köln und Leverkusen.

Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Teilplanzeilen 11 (Personalaufwendungen), 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), 15 (Transferaufwendungen) und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen), die entsprechenden Erträge in den Teilplanzeilen 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) und 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen) des Teilergebnisplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - des Haushaltsplanes 2016 und in der Mittelfristplanung zu veranschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.15 Errichtung von Containerbauten auf dem Grundstück Eygelshovener Str. /Sürther Str. 189 in Köln-Rodenkirchen zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Erfüllung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung 2968/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Kauf und die Errichtung von Containerwohneinheiten auf dem Grundstück Eygelshovener Str. / Sürther Str. 189 in Köln-Rodenkirchen, zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Der Rat beschließt hierzu die außerplanmäßige Bereitstellung der Investitionsmittel zum Kauf der Containeranlage in Höhe von 2.271.591 € im Haushaltsjahr 2015 im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-2-5170, Eygelshovener Str.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 durch entsprechende Wenigerauszahlung in Höhe von 1.767.200 € im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 5620-1004-4-5138, Systembau Am Coloneum

und in Höhe von 504.391 € bei der Finanzstelle 5620-1004-7-5152, Neubau Wesselinger Weg.

Der Rat beschließt ebenfalls die außerplanmäßige Bereitstellung der Investitionsmittel zur Errichtung in Höhe von 2.654.000 € im Haushaltsjahr 2015 im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-2-5170, Eygelshovener Str.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 durch entsprechende Wenigerauszahlung in Höhe von 495.609 € im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 5620-1004-7-5152, Neubau Wesselinger Weg, in Höhe von 1.767.200 € bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5139, Systembau Mercatorstr. und in Höhe von 391.191,00 € bei der Finanzstelle 5620-1004-5-5122 Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen stehen im Hj. 2015, im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mittel in Höhe von 26.470,60 € und in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen Mittel in Höhe von 51.353,69 € zur Verfügung. Die finanziellen Mehrbedarfe bei 56 (Amt für Wohnungswesen) für den Betrieb des Objektes und bei 50 (Amt für Soziales und Senioren) für die Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der Gebührenerträge bei 56, entsprechend Anlage 1, werden im Rahmen der HPL-Aufstellung 2016 ff. berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

- 10.16 Interkulturelles Maßnahmenprogramm — Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppe und des Interkulturellen Rates**  
**hier: Umsetzung eines Konzeptes zur Verbesserung des Zugangs von Kölnerinnen und Kölnern mit Zuwanderungsgeschichte zum Arbeitsmarkt**  
**Maßnahme: Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten (KoBAM)**  
**3156/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Beteiligung der Stadt Köln an der Maßnahme WA1 „Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten“ (KoBAM) aus der Anlage B der Maßnahmenempfehlungen aus dem Interkulturellen Maßnahmenprogramm (DS 2225/2014).

Die entsprechenden Aufwendungen in Höhe von 25.000 EUR jährlich sind in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - im Teilergebnisplan 1501 des HPL 2016 und in der Mittelfristplanung zu veranschlagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.17 Stellungnahme der Stadt Köln zum zweiten Entwurf des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) vom 22.09.2015  
3427/2015**

Die Oberbürgermeisterin teilt mit, dass die Angelegenheit von der Verwaltung kurzfristig zurückgezogen worden sei.

**10.18 Gewährung eines einmaligen Zuschusses an den Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) e.V.  
3521/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 5).

**10.19 Fördermittel des ESF aus der Förderphase 2014-2020 – „Weiterentwicklung Willkommen in Köln“ Förderprogramm „ESF-kofinanzierte Einzelprojekte“  
3639/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt für den Zeitraum vom 01.01.16 – 31.12.16 die Projektträgerschaft der Stadt Köln für das Kölner Projekt „Weiterentwicklung Willkommen in Köln“, das der Integration von Zuwanderern und Zuwanderinnen aus Südosteuropa“ dient, vorbehaltlich der Förderung des Projektes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Es handelt sich hierbei um die Fortführung des ESF-Projektes „Willkommen in Köln.

Der Antrag ist beim MAIS fristgerecht eingegangen und wird derzeit von der Geschäftsstelle der AG-Einzelprojekte bearbeitet und geprüft. Die Verwaltung geht davon aus, dass in Kürze eine positive Bescheidung erfolgt. Auf dieser Basis stimmt der Rat mit o.a. Vorbehalt der Maßnahme zu und ermächtigt die Verwaltung (als Projektträger), vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung des Projektes zu tätigen. Die Verwaltung wird im Rahmen der Projektträgerschaft (Dienststelle Diversity) mit der Projektkoordination, der Vernetzung der Partner sowie der inhaltlichen und administrativen Projektsteuerung beauftragt. Die Volkshochschule (Amt für Weiterbildung) wirkt als Kooperationspartner mit.

Zur Fortführung des Projektes beschließt der Rat für das Haushaltsjahr 2016 (vorbehaltlich der oben angeführten Förderung) die befristete Verlängerung der derzeit vorhandenen zwei Vollzeitstellen (mindestens im gehobenen Dienst). Die Aufgabenstel-

lungen der Gesamtprojektleitung und der Projektmitarbeit entsprechen inhaltlich dem aktuellen Projekt. Die Stellenbesetzungen erfolgen weiterhin mit vorhandenem städtischem Personal.

Hinsichtlich der Finanzierung der Maßnahmekosten beschließt der Rat die vorläufige über-planmäßige Mittelbereitstellung von 484.870 € im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige soziale Leistungen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 99.330 € im Teilplan 0414, Volkshochschule, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2016. Die Deckung i.H.v. 584.000 € erfolgt in durch Mehrerträge im Teilplan 0504 Freiwillige soziale Leistungen in Teilplanzeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Bei der Erstellung des Haushaltsplans 2016 werden die v.g. Finanzvorfälle berücksichtigt, sodass mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 die vorstehende über-planmäßige Mittelbereitstellung rückabgewickelt werden kann.

Der von der Stadt Köln gem. Landesvorgabe zu erbringende Eigenanteil in Höhe von 20 % (146.050 €) p.a. erfolgt durch die Bereitstellung von Personal aus dem vorhandenen Bestand und steht in Abhängigkeit zu den tatsächlichen Stellenbesetzungen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.20 Fortführung der Bürgerkontaktstelle "Berliner 67" in Mülheim-Nord 3582/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Fortführung der Bürgerkontaktstelle „Berliner 67“ in Mülheim-Nord bis 2019 insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Stadtentwicklungsmaßnahmen „IHK „Starke Veedel-Starkes Köln“ sowie „Güterbahnhof Mülheim“.

Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Aufwand (ca. 4.200 Euro im Jahr 2016) ist im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, haushaltsneutral zu berücksichtigen.

Für das Haushaltsjahr 2016 entstehen keine zusätzlichen Mehrbedarfe.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



**10.21 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung  
hier: Wirtschaftsplan 2016  
3643/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2016

im Erfolgsplan

mit Erträgen von	201.600 Euro
sowie Aufwendungen von	<u>71.500 Euro</u>
und einem Jahresüberschuss von	<u>130.100 Euro</u>

fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.22 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das  
Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln und Neubau ei-  
ner 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Weinsbergstr. inklusive zusätz-  
licher Funktionsräume für die Außensportanlage  
3782/2014**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln im Rahmen der bestehenden 4-Zügigkeit in der Sekundarstufe I und der bestehenden 6-Zügigkeit in der Sekundarstufe II und eines Neubaus einer 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstr. 72, 50823 Köln inklusive zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage nach gesicherter Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 1.013.750 €. Die Finanzierung der voraussichtlich im Haushaltsjahr 2016 ergebniswirksam werdenden Planungskosten erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, aus veranschlagten Mitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.23 Einführung des gebundenen Ganztags in der Sekundarstufe I am allgemeinen Zweig des städtischen Humboldt Gymnasiums zum Schuljahr 2016/17 2792/2015**

### **Beschluss:**

- 1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung § 9 Abs. 1 SchulG NRW unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bezirksregierung die Einführung des gebundenen Ganztags für die bisher nicht im gebundenen Ganztags geführten Züge der Sekundarstufe I am allgemeinen Zweig des städtischen Humboldt Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50678 Köln, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 **zum 01.08.2016**.
- 2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die ab dem Haushaltsjahr 2016 entstehenden zusätzlichen Personalkosten im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen. Die Deckung erfolgt innerhalb des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben.
- 3.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.24 Errichtung eines Neubaus mit Einfachsporthalle für die Friedrich-List-Grundschule, Breitenbachstraße 2, 51149 Köln (Porz-Gremberghoven) Baubeschluss 2825/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Neubau des Schulgebäudes mit Einfachsporthalle für die Friedrich-List-Grundschule am Standort Breitenbachstraße 2 in 51149 Köln (Porz-Gremberghoven), genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach EnEV (Energiesparverordnung) 2014 mit Gesamtkosten in Höhe von brutto ca. 13.750.000,-€ (inkl. Küche sowie Ausstattung und Einrichtung) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 5% (= 687.500 €). Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt finanzierenden Verrechnungsmehrkosten (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) sowie zusätzlichen Nebenkosten sind ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen. Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgabe, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.25 Durchführung des Projektes "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) Köln Mülheim" Nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen im Gebiet "Soziale Stadt" Köln Mülheim 2851/2015**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die erfolgreiche Beantragung des Projektes „BIWAQ Köln Mülheim“, welches durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert wird, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung des Projektes bis zum 31.12.2018.
2. Die Finanzierung des Projektes erfolgt im Haushaltsjahr 2015 aus den zur Verfügung stehenden zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen der Teilpläne 0902 und 0414.  
Die für die Jahre 2016 – 2018 erforderlichen Veranschlagungen werden im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 inklusive der Finanzplanung bis 2019 berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.26 Verlegung des Bühnenstandortes der Veranstaltung Kölner Lichter mit entgeltlicher Nutzung des Rheinboulevards  
3028/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 5).

**10.27 Ausbau der Angebote – insbesondere für Flüchtlinge – ab 2016 im Bundesprogramm "Berufsbezogene Sprachförderung" während der laufenden Förderphase 2015 - 2018  
3273/2015**

**Beschluss:**

Der Rat erteilt auf der Basis der Ratsbeschlüsse vom 14.12.2010, 18.07.2013 und 16.12.2014 der Verwaltung folgenden Auftrag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Aufruf des BAMF für 2016 zu folgen und die Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Teilnehmenden - insbesondere Flüchtlinge - in Einzelmaßnahmen der Berufsbezogene Sprachförderung um bis zu 100% zu erhöhen.

Der Rat beschließt zusätzlich zu dem bisher für die Umsetzung des Programms vorgesehenen Personal zum Stellenplan 2016 die Einrichtung von zusätzlichen drittmittelgeförderten Planstellen, befristet für 12 Monate in dem Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.7.2017:

0,5 Stelle pädagogischer Mitarbeiter (Projektleitung) VGr. II, FGr. 1a BAT (E 13 TVÖD)

1,0 Stelle Sozialpädagoge S 11 TVÖD

0,5 Stelle Jobcoach S11 TVÖD

3,0 Stellen VA Projektsachbearbeitung VGr. VI b, FGr. 1a BAT (E 6 TVÖD)

0,25 Stelle VA Projektassistenz VGr. VII, FGr. 1a BAT (EG 5 TVÖD)

Die Stellenanzahl basiert auf dem Bedarf bei dem vom BAMF angekündigten zusätzlichen Kapazitäten von 36 Einzelmaßnahmen mit Start in 2016, richtet sich aber abschließend nach den konkreten Erfordernissen und wird entsprechend dem tatsächlichen Bedarf mit Personal besetzt. Die Höchstsätze richten sich nach den Vorgaben des BAMF.

Da eine unverzügliche Stellenbesetzung erforderlich ist, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes 2016 verwaltungsintern Verrechnungsstellen bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Die Deckung aller entstehenden Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 276.550,- € erfolgt durch Mehrerträge über Drittmittel aus der Durchführung von Projekten in gleicher Höhe im Teilplan 0414 – Volkshochschule, Teilplanzeile 02 – Zu-

wendungen und allgemeine Umlagen. Fehlbeträge werden aus dem Dezernatsbudget gedeckt.

Die zusätzlich benötigten Honorar-, Sach- und Transferaufwendungen in Höhe von 2.074.015,- € werden im Teilplan 0414 – Volkshochschule für die Durchführung der jeweiligen Schulungsmaßnahmen als Mehraufwendungen bereitgestellt, sobald entsprechende zweckgebundene Mehrerträge vorliegen.

Gleichzeitig beschließt der Rat für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.07.2017 im Teilplan 0414 – Volkshochschule die Bereitstellung eines Eigenanteils in Form von Sachmitteln (vor allem Bereitstellung vorhandener Büro- und Seminarräume und Arbeitsplatzkosten) in Höhe von 55.228,35 € für das o.g. Projekt. Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2016 ff. veranschlagt.

Durch den Ausbau des Angebotes aufgrund des Erweiterung des Bundesprogramms "Berufsbezogene Sprachförderung" werden für den Förderzeitraum Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.403.643,35 € im Teilplan 0414 – Volkshochschule entstehen. Demgegenüber stehen projektgebundene Zuwendungen durch den Bund in Höhe von insgesamt 2.348.415,- €. Es entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von 55.228,35 € der gemäß der Förderrichtlinie als Eigenanteil der Stadt Köln erbracht wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **10.28 Bedarfsgerechter Ausbau des Bereichs Deutsch als Fremdsprache bei der VHS 3353/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erweiterung des Bereichs Deutsch als Fremdsprache (DaF) im offenen Kursbereich gemäß dem ständig wachsenden Bedarf. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten, die keinen oder noch keinen Zugang zu kostenfreien Integrationskursen haben, die Möglichkeit gegeben wird, als Selbstzahler zeitnah und umfassend die für die Integration notwendigen Deutschkenntnisse in Sprachkursen der Volkshochschule Köln zu erwerben und auszubauen.

Zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung des seit 2009 kontinuierlich gestiegenen Bedarfs und für die entsprechend erforderliche Ausweitung des Angebots beschließt der Rat zum Stellenplan 2016 die Einrichtung von unbefristeten Mehrstellen in folgendem Umfang:

0,5 pädagogischer Mitarbeiter VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)

0,5 Stelle VA Teamsachbearbeitung VGr. V c, FGr. 1a BAT (EG 8 TVÖD)

0,5 Stelle VA Geschäftszimmer VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

Da die Stellenbesetzung vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 vorgesehen ist, wird unterjährig eine verwaltungsinterne Verrechnung im Stellenplan bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Hinsichtlich der Finanzierung der Maßnahmekosten beschließt der Rat die vorläufige über-planmäßige Mittelbereitstellung von 399.950 € im Teilergebnisplan 0414, Volkshochschule, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen und Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2016. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Mehrerträge in Teilplanzeile 5, privatrechtliche Entgelte. Bei der Erstellung des Haushaltsplans 2016 werden die v.g. Finanzvorfälle berücksichtigt, sodass mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 die vorstehende über-planmäßige Mittelbereitstellung rückabgewickelt werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.29 Kommunale Koordinierungsstelle "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf" (KAoA) 3498/2015**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt, die Kommunale Koordinierungsstelle für die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf und NRW“ als Aufgabe des Amtes für Schulentwicklung unbefristet fortzuführen und zum Stellenplan 2016 zusätzlich mit 2 Stellen Projektkoordination EG 11 TVöD (VGr. IVa/III) bzw. A11 ÜBesG NRW auszustatten.

Da die Stellenbesetzungen bereits ab dem 01.01.2016, also vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 notwendig sind, wird die Verwaltung beauftragt, verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung des mit der Einrichtung der o.g. Stellen verbundenen Personalaufwandes werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016ff. berücksichtigt. Die zur Finanzierung der Maßnahme zur Verfügung gestellten (ESF-) Fördermittel werden in Anspruch genommen.

2. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2016 die Zusetzung von 1 Stelle EG 11TVöD (VGr. IVa/III) bzw. A11 ÜBesG NRW für die Betreuung und Weiterentwicklung der Internetplattform Schüler-Online beim Amt für Schulentwicklung.

Da die Stellenbesetzung bereits ab dem 01.01.2016, also vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 notwendig ist, wird die Verwaltung beauftragt, verwaltungsinterne Stellen-

lenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung des mit der Einrichtung der o.g. Stellen verbundenen Personalaufwandes werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016ff. berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.30 Aufnahme einer neuen Schule in den Verbund Kölner Europäischer Grundschulen  
3696/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt in Anlehnung an seine Beschlüsse vom 14.11.2006 und vom 10.09.2009 den Titel „Kölner Europäische Grundschule“ an die GGS Annastraße zu verleihen und sie in den Verbund Kölner Europäischer Grundschulen aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.31 Betrauung der KölnTourismus GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse  
2643/2015**

**Beschluss:**

Der Rat betraut die KölnTourismus Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten Betrauungsaktes. Die Betrauung tritt zum 01.01.2016 in Kraft. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß dem Betrauungsakt Zuwendungen an die KölnTourismus GmbH zu leisten.

Der Rat weist die Vertreterin bzw. den Vertreter des Gesellschafters Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnTourismus GmbH an, die Umsetzung des Betrauungsaktes in der KölnTourismus GmbH sicherzustellen, insbesondere durch Beschlussfassung in deren Gesellschafterversammlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.32 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG  
3631/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln ist damit einverstanden, dass die Stadt Köln zugunsten der BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG eine modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.000.000,00 € für die Umschuldung eines Darlehens, das in 2001 für den Erwerb des Geländes aufgenommen wurde, übernimmt.

Bei der Aufnahme des Darlehens sind die jeweils am Kapitalmarkt günstigsten Konditionen zugrunde zu legen.

Auf die Erhebung eines Bürgschaftsentgeltes wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.33 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Betrauung  
3677/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln betraut die Kliniken der Stadt Köln gGmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe der als Anlage 1 beigefügten Betrauungsregelung. Die Betrauung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Der Rat weist die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in den Gremien der Kliniken der Stadt Köln gGmbH an, sicherzustellen, dass die Geschäftsführung die mit dieser Betrauung ausgesprochene Gemeinwohlverpflichtung unter Beachtung der inhaltlichen Maßgaben der Betrauung erfüllt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



### **10.34 RehaNova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages 3815/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln ist mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RehaNova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik GmbH entsprechend der diesem Beschluss beigefügten Synopse (**Anlage 1**) einverstanden und beauftragt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH, die Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der RehaNova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik GmbH zu veranlassen.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht, sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.35 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 2, 50858 Köln Junkersdorf zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln 2094/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufstellung von Containerunterkünften auf dem Grundstück Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 2, 50858 Köln Junkersdorf, Gmrkg. Lövenich, Fl. 49, FlSt. 285 zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen stehen im Haushaltsjahr 2015 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

- |  |                    |
|--|--------------------|
| • 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von | 680.107,83 €       |
| • 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von             | <u>50.850,85 €</u> |
| insgesamt zur Verfügung.                                       | 730.958,68 €       |

Der Rat beschließt gleichzeitig die Beschaffung des erforderlichen Inventars. Der investive Mehrbedarf hierfür i.H. von 45.296,45 € im Haushaltsjahr 2015 wird im gleichen Teilfinanzplan, Teilfinanzplanzeile 09, Finanzstelle 0000-1004-0-0001 Erwerb

von beweglichem Anlagevermögen im Rahmen einer Sollumbuchung von Finanzstelle 5620-1004-5-5122 Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34 bereit gestellt.

Für die in der Anlage 1 dargestellten konsumtiven Mehrbedarfe bei 56, Amt für Wohnungswesen, für den Betrieb der Objekte und bei 50, Amt für Soziales und Senioren, für die Aufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der für die Unterbringung zu erhebenden Nutzungsgebühren (Anlage 1 Teilplanzeile 04 Gebührenerträge) sind für die Jahre 2016 ff. Aufwendungen in der weiteren Haushaltsplanung zu veranschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **10.36 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Leichtbauweise auf dem Grundstück Hardtgenbuscher Kirchweg 104, 51107 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln 3519/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt im Rahmen der Gefahrenabwehr die Anmietung und die Errichtung von 6 einzelnen Wohnleichtbauhallen am Standort Hardtgenbuscher Kirchweg, 51107 Köln-Ostheim.

Die je Objekt entstehenden investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.271.509,23 € im Hj. 2015 werden in der zu erwartenden Höhe von insgesamt 7.486.928,88 € außerplanmäßig im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 5620-1004-8-5176, Leichtbauhallen Hardtgenbuscher Kirchweg, zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlungen in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in Teilfinanzplanzeile 12 bei Finanzstelle 5600-1601-0-1000, Wohnungsbauprogramm.

Für die je Objekt im Haushaltsjahr 2015 entstehenden konsumtiven Mehrbedarfe i.H.v. 666,64 € für den Betrieb der sechs Einzelmaßnahmen stehen im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

- 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von 3.999,84 € bereit.

Die in der Anlage 1 dargestellten finanziellen Mehrbedarfe bei 56, Amt für Wohnungswesen, für den Betrieb der Objekte und bei 50, Amt für Soziales und Senioren, für die Aufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der für die Unterbringung zu erhebenden Nutzungsgebühren (Anlage 01, Teilplanzeile 04 Gebührenerträge) für die Jahre 2016 ff. sind in der weiteren Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

### **10.37 Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt 3930/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion  
AN/1953/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.  
AN/1956/2015**

## **Beschlüsse:**

### **I. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:**

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 3930/2015 – Nachbesetzung der Stelle Beigeordnete bzw. Beigeordneter für Soziales, Integration und Umwelt – wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen ein geeignetes Personalberatungsunternehmen auszuwählen und mit der Direktansprache von geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerbern, der Auswertung von Bewerbungsunterlagen, dem Einholen von Referenzen, der Führung von Auswahlgesprächen sowie einer Darstellung der Ergebnisse zu beauftragen. Sofern dem Personalberatungsunternehmen neben der Direktansprache von Bewerberinnen bzw. Bewerbern weitere geeignete Sondierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können und sollen diese auch genutzt werden. Sobald die Auswahl des Personalberatungsunternehmens seitens der Verwaltung getroffen worden ist, werden die Fraktionen unverzüglich über das Ergebnis schriftlich unterrichtet.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde **zuge-**  
**stimmt.**

### **II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:**

Der Rat beschließt gemäß § 71 GO NRW die Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat V, Soziales, Integration und Umwelt auszuschreiben und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der dafür notwendigen Schritte.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen ein geeignetes Personalberatungsunternehmen auszuwählen und mit der Direktansprache von geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerbern, der Auswertung von Bewerbungsunterlagen, dem Einholen von Referenzen, der Führung von Auswahlgesprächen sowie einer Darstellung der Ergebnisse zu beauftragen. Sofern dem Personalberatungsunternehmen neben der Direktansprache von Bewerberinnen bzw. Bewerbern weitere geeignete Sondierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können und sollen diese auch genutzt werden. Sobald die Auswahl des Personalberatungsunternehmens seitens der Verwaltung getroffen worden ist, werden die Fraktionen unverzüglich über das Ergebnis schriftlich unterrichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **III. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.:**

1. Zur Unterstützung einer transparenten und einvernehmlichen Personalauswahl wird eine Auswahlkommission unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin gebildet, in die alle im Hauptausschuss stimmberechtigt vertretenen Fraktionen je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied entsenden.
2. Die Auswahlkommission soll mit den in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerbern Gespräche führen und auf Basis des Auswahlverfahrens einen Personalvorschlag entwickeln, der dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Aufgrund der Dringlichkeit der Stellenbesetzung wird die Auswahlkommission unverzüglich einberufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln abgelehnt.

**10.38 Abschluss eines neuen Belegungsrechtsvertrages mit der GAG Immobilien AG  
3381/2015**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den mit der GAG ausgehandelten neuen Belegungsrechtsvertrag (Anlage) zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Vertrages.

Der Rat beschließt für die Erledigung der nach diesem Vertrag durch die Stadt Köln wahrzunehmenden Aufgaben die Zusetzung von 2,0 Stellen Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in in der Vergütungsgruppe TVöD-SuE S 15 beim Amt für Soziales und Senioren.

Der Rat beschließt, die entsprechenden Aufwendungen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 zu berücksichtigen. Sofern die Aufwendungen der Stadt umsatzsteuerpflichtig sein sollten, erhöhen sich die städtischen Aufwendungen entsprechend.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

**11.1 207. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 1/Innenstadt  
Arbeitstitel: Messeparkplatz 22 a in Köln-Deutz  
hier: Feststellungsbeschluss  
3620/2015**

**Beschluss:**

Der Rat

1. stellt fest, dass gegen die 207. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) von den Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern keine für den FNP relevanten Stellungnahmen vorgebracht wurden;
2. stellt die 207. Änderung des FNP —Arbeitstitel: Messeparkplatz 22 a in Köln-Deutz— mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung inklusive Umweltbericht fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

### **12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 59567/02 Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven 3130/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 59567/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich der Sinnersdorfer Straße, südlich der Grundstücke Sinnersdorfer Straße 175 bis Mottenkaul 14 bis 16, westlich der Straße Mottenkaul und nördlich des Flurstücks 741, Flur 41, Gemarkung Worringen, in Köln-Roggendorf/Thenhoven –Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven– nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord 3328/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 für das Gebiet zwischen der S-Bahnstrecke Köln Hauptbahnhof - Hansaring, Maybachstraße, Krefelder Straße, Weidengasse, Gereonswall, Im Stavenhof, Eigelstein, S-

Bahnstrecke Köln Hauptbahnhof - Hansaring, Am Salzmagazin und Eintrachtstraße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord – nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **12.3 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 67415/02 Arbeitstitel: "Innenentwicklung Raderberger Straße" in Köln-Raderberg 3507/2015**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan 67415/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Grundstück Raderberger Straße 174 bis 178 —Arbeitstitel: "Innenentwicklung Raderberger Straße" in Köln-Raderberg— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

#### **13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen**

#### **13.1 Aufhebung des Bebauungsplanes 74393/02 (66 A) (Teilaufhebung) - Satzungsbeschluss - Arbeitstitel: Umfeld Friedrich-Ebert-Platz in Köln-Porz 3349/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 74393/02 (66 A) (Teilaufhebung) für das Gebiet zwischen der Bahnhofstraße, dem Rhein, der Rathausstraße, einer Linie nördlich der Karlstraße, der Philipp-Reis-Straße und der Straße An der Sparkasse in Köln-Porz —Arbeitstitel: Umfeld Friedrich-Ebert-Platz in Köln-Porz— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **13.2 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 1. Änderung (Teilaufhebung) - Satzungsbeschluss - Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz 3363/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 1. Änderung (Teilaufhebung) für das Gebiet zwischen der Steinstraße, der KVB-Trasse, der Bergerstraße und den hinteren Parzellengrenzen der Grundstücke Hauptstraße 434 bis 456 in Köln-Porz —Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung. Der Bereich der Teilaufhebung entspricht dem Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 74397/02 (eine circa 2 200 m<sup>2</sup> große Fläche im Bereich Josefstraße/Ecke Steinstraße in Köln-Porz).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



**13.3 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 2. Änderung  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz  
3366/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) 2. Änderung für eine circa 2 200 m<sup>2</sup> große Fläche im Bereich Josefstraße/Ecke Steinstraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.4 Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) (Teilaufhebung)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz  
3368/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 74397/02 (66 II) (Teilaufhebung) für das Gebiet zwischen der Bergerstraße, in Verlängerung der Bergerstraße westwärts hinter den Grundstücken der Rathausstraße 1 bis 19 entlang bis an den Rhein, circa 230 m rheinabwärts, rechtwinklig auf die Hauptstraße, der Hauptstraße, der Steinstraße und den Deutzer Weg in Köln-Porz (westlich des Deutzer Weges wird der Plangeltungsbereich durch eine 50 m bis 80 m breite Trasse für die Kölner Vorortbahn [heute KVB-Trasse] in zwei Teile geteilt, die KVB-Trasse ist nicht Inhalt des Plangeltungsbereiches) —Arbeitstitel: Josefstraße in Köln-Porz— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung. Der Bereich der Teilaufhebung entspricht dem Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 74397/02 (eine circa 2 200 m<sup>2</sup> große Fläche im Bereich Josefstraße/Ecke Steinstraße in Köln-Porz).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.5 Aufhebung des Bebauungsplanes 75489/03 (7448 Sb/03)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Moitzfeldstraße in Köln-Dellbrück  
3373/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 75489/03 (7448 Sb/03) für das Gebiet zwischen dem Bensberger Marktweg, dem Dellbrücker Mauspfad, einem Fuß- und Radweg südlich eines Schulgrundstückes, einer circa 700 m<sup>2</sup> großen Dreiecksfläche nördlich des Fuß- und Radweges zwischen Schulgrundstück und Grafenmühlenweg und dem Grafenmühlenweg in Köln-Dellbrück —Arbeitstitel: Moitzfeldstraße in Köln-Dellbrück— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**14 Erlass von Veränderungssperren**

**15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

**16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

**16.1 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2768/2015**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17 Wahlen**

**17.1 Berufung von zwei ständigen Mitgliedern mit Stimmrecht für den Kunstbeirat in der Ratsperiode 2014-2020  
3563/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beruft als ständige Mitglieder mit Stimmrecht für den Kunstbeirat in der Ratsperiode 2014 – 2020 als sachkundige Bürger:

- Herrn Prof. Oliver Kruse und
- Herrn Lutz Fritsch.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.2 Neuwahl eines stellvertretend stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss  
3422/2015**

**Beschluss:**

Der Rat wählt als persönliche Vertreterin von Herrn Simon Herkenhoener (stimmberechtigtes Mitglied des BDKJ)

Frau Ilona Braun (BDKJ)

gemäß §4 III 1. AG-KJHG in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - Frau Müller verliert damit ihre Position im Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.3 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss  
3505/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 5).

**17.4 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes für der Jugendhilfeausschuss  
3536/2015**

**Beschluss:**

Der Rat wählt als persönliche Vertreterin von Frau Sander-Marx (beratendes Mitglied der Ev. FBS)

Frau Sabine Steiniger-Bollmann (Ev. FBS)

gemäß § 5 II 1.AG-KJHG in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.5 Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde  
3053/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für das stellvertretende Beiratsmitglied Herr Behr-Heyder auf Vorschlag der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.

Herrn Michael Schmitz

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.6 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler  
hier: Ernennung eines Beiratsmitgliedes und eines stellvertretenden Beiratsmitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler  
3229/2015**

**Beschluss:**

Der Rat ernennt die nachfolgenden Personen zu Beiratsmitgliedern bzw. stellvertretenden Beiratsmitgliedern.

<u>Institution</u>	<u>Name Mitglied</u>	<u>Name stellv. Mitglied</u>
Seniorenvertretung Chorweiler	Katharina Reiff	Maria Blank

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.7 KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH  
ACHTBRÜCKEN GmbH  
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3528/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Frau Dorothee Schneider

**Herrn Manfred Ropertz**

.....  
(gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. die/den von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

in den Aufsichtsrat der KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH und der AchtBrücken GmbH zu entsenden.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.8 AG Zoologischer Garten Köln  
hier: Vorschlag für die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds  
3573/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln schlägt der Hauptversammlung (HV) der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln vor, an Stelle von Herrn Jürgen Roters

**Dr. Joachim Bauer**

.....  
(gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. die/den von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

in den Aufsichtsrat zu wählen.

Die Benennung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die HV aufgrund der Vorschläge des Rates neue Aufsichtsratsmitglieder bestellen kann. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.9 Stadtwerke Köln GmbH  
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds  
3607/2015**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln entsendet an Stelle von Herrn Jürgen Roters

**Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker**

.....  
(gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. die/den von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder entsandt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.10 Vorsitz des Kuratoriums der Stiftung Dr. Dormagen-Guffanti  
3648/2015**

**Beschluss:**

Den Vorsitz des Kuratoriums der Stiftung Dr. Dormagen-Guffanti soll wahrnehmen:

**Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.11 SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds  
3848/2015**

**Beschluss:**

Anstelle von Frau Henriette Reker entsendet der Rat der Stadt Köln

## **Frau Bettina Baum**

in den Aufsichtsrat der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei dem Oberbürgermeister bzw. der/dem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **18.1 Koelnmesse GmbH - Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes 3567/2015**

### **Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW beschließen wir, anstelle von Herrn Jürgen Roters

#### **Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker**

(gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. die/den von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

in den Aufsichtsrat der Koelnmesse GmbH zu entsenden.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Köln, den 17.11.2015

In Vertretung  
gez. Guido Kahlen  
Stadtdirektor

Jörg Frank  
Ratsmitglied



## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 18.2 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf Projektfördermittel aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**  
**- für das Projektpaket "Kunstrasenplätze für die Lebenswerten Veedel" mit den Komponenten**
- **Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz nebst Sanierung des Vereinsheims auf der Sportanlage Zaunhofstr. in Meschenich**
  - **Umwandlung eines Tennen- in einen Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd**
  - **Umwandlung eines Tennen- in einen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Rolshover Str. in Humboldt-Gremberg**
- für das Projekt "Quartier im Aufbruch - Die Hallen Kalk als Ankerpunkt für soziale Integration und Kultur in KalkSüd"**  
**3365/2015**

## **Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung der Oberbürgermeisterin und eines Ratsmitgliedes:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung beschließen wir dem Projektauftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zu folgen und sich um die Förderung für die oben genannten Projekte „Kunstrasenplätze für die Lebenswerten Veedel“ und „Hallen Kalk“ zu bewerben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge gemäß den Anlagen weiter zu betreiben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei den qualifizierenden Koordinationsgesprächen mit dem Bund in 2016 darauf hingewirkt wird, dass bei der Entwicklung einer Nutzungskonzeption die Bausteine einer integrierten sozialen Quartiersentwicklung im Vordergrund stehen. Ziel ist, dass die künftige Nutzung im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Förderkriterien einen Beitrag zur sozialen Integration in Kalk Süd leistet. In den Koordinationsgesprächen zum Förderantrag ist die bauliche Sicherung der denkmalgeschützten Hallen Kalk explizit zu berücksichtigen. Vor den Koordinationsgesprächen sind die politischen Gremien zu beteiligen.

Köln, den 03.12.2015

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

gez. Jörg Frank  
Ratsmitglied

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **18.3 Statik der Halde Kalkberg - Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der Halde 3906/2015/1**

#### **Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung der Oberbürgermeisterin und eines Ratsmitgliedes:

1. Wir erkennen die Notwendigkeit und den Bedarf zur Abtragung der Kuppe am Kalkberg an und beschließen die sofortige Umsetzung der hierfür erforderlichen Maßnahmen mit Gesamtkosten i.H.v. 1.300.000 €.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt zunächst aus im Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan 0212, die für die originären Bedarfe in 2015 nicht benötigt werden. Zum Haushaltsplan 2016/2017 erfolgt dann eine zusätzliche Mittelveranschlagung im Haushaltsjahr 2016 i. H. v. 1.300.000,- € im Teilfinanzplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000 Neubau RTH Station.

Köln ,den 10.12.2015

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

gez. Ralph Sterck  
Ratsmitglied

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke., der Gruppe pro Köln sowie bei Enthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

**19** -

gez. Elfi Scho-Antwerpes  
Bürgermeisterin  
Amtseinführung und Vereidigung

gez. Petra Kramp  
Schriftführerin

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin